

RUNDSCHREIBEN Februar 2022



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Liebe BIV-Mitglieder,

der erste Rundbrief in diesem Jahr informiert Sie über die aus dem Jahr 2021 auf Januar 2022 verschobene Mitgliederversammlung, die erstmals online stattfand, über die weiteren Entwicklungen im DietenbachWALD und über ein Online-Treffen zum neuen AK Energiewende, den unser langjähriges Mitglied Waldemar Wohlfeil im November 2021 angestoßen hatte. Kurze Zeit darauf ist Waldemar gestorben. Einen Nachruf auf ihn finden Sie auf Seite 5.

In Waldemars Sinn haben wir uns zusammengetan, um diesen so wichtigen Arbeitskreis mit dem nun erweiterten Namen „AK Energiewende & Klimaschutz“ auf den Weg zu bringen. Mehr darüber erfahren Sie in einem Artikel von Heiner Sigel auf Seite 6. Wir freuen uns über weitere MitmacherInnen und werden gemeinsam konkrete Projekte angehen, die derzeit großzügig gefördert werden.

Wir hoffen, dass wir uns im Jahr 3 der Pandemie wieder öfter zum Austausch treffen können und wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr!

Sigrid Hofmaier
- Öffentlichkeitsarbeit BIV e.V. -

Rieselfeld, im Februar 2022

Diese Themen haben wir für Sie zusammengestellt:

BIV-Mitgliederversammlung	1
DietenbachWALD	4
Nachruf Waldemar Wohlfeil	5
AK Energiewende & Klimaschutz	6
Präventionstipp der Polizei	7
In eigener Sache	8

Auch in Pandemie-Zeiten aktiv Online-Mitgliederversammlung des BIV

Die Mitgliederversammlung 2021 des BürgerInnenVereins BIV Rieselfeld e.V. fand mit etwas Verspätung wegen der Corona-Pandemie Ende Januar 2022 erstmals online per Zoom statt. Zuvor war den Mitgliedern die Tagesordnung fristgemäß zugegangen und es hatte einige Ergänzungsanträge gegeben.

Der BIV-Vorsitzende Andreas Roessler informierte über die **Schwerpunkte der Arbeit in den vergangenen zwei Jahren**: So konnten trotz der pandemiebedingten Einschränkungen regelmäßige und konstruktive Vorstandssitzungen - teils in Online-Meetings, teils in Präsenz - stattfinden. Der für März 2020 erstmals geplante **Frühjahrsempfang** fiel dem ersten Lockdown zum Opfer und soll 2023 erstmals stattfinden. Trotz der Pandemie konnten auch 2020 und 2021 **Putzaktionen im Rahmen**

RUNDSCHREIBEN Februar 2022



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

von „Freiburg packt an“ mit zahlreichen Familien und anderen BürgerInnen im Stadtteil durchgeführt werden.



Als Reaktion auf die Übertretungen der Grenzen und missbräuchliche Nutzung des Naturschutzgebiets im Sommer 2020 führte der BIV Rieselfeld e.V. zusammen mit Harald Schaich vom Umweltschutzamt der Stadt Freiburg eine Begehung durch, entwickelte Informations-

materialien und stellte eine entsprechende Tafel am Naturschutzgebiet auf. Bei einem Treffen mit Marisa Molinari vom Umweltschutzamt Anfang 2022 wurden **Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes** besprochen. Im Frühjahr/Sommer 2022 sind weitere Aktionen geplant. An einem „Runden Tisch“, der sich unter anderem mit der **Erneuerung des Naturerlebnispfades im Naturschutzgebiet** befassen soll, werden sich BIV-Mitglieder beteiligen, der AK Naturschutz wird über den Verlauf informiert.

Großen Raum nahmen in der Arbeit des BIV die **Aktionen zum Erhalt des Waldes** zwischen Rieselfeld und dem projektierten Neubaugebiet Dietenbach ein: Der in Folge der fruchtlosen und ernüchternden Gespräche mit der Projektgruppe

Dietenbach, VertreterInnen des Gemeinderats und anderer Protagonisten ermüdete „AK Dietenbach“ im BIV erhielt frischen Wind durch die BaumbesetzerInnen im Langmattenwäldchen. Zuletzt war ein Gespräch mit der PG Dietenbach und dem Planerbüro K9, in dem Möglichkeiten zur waldschonenden Planung aufgezeigt wurden, enttäuschend verlaufen. Seit Juni 2021 werden gemeinsame Aktionen mit BUND, NABU, P4F etc. durchgeführt: Unter anderem findet jeden



Sonntagnachmittag eine Begehung mit Erläuterungen des Anliegens statt; zwei Kundgebungen mit Demonstrationen durch den Stadtteil gab es im Oktober und November 2021. **Ein weiterer Aktionstag ist im März geplant – siehe Seite 5.**

Im vorläufigen **Kassenbericht 2020/2021** erläuterte Kassenwart Harald Seywald die ausgewogenen Einnahmen und Ausgaben. Da der Kassenprüfer Waldemar Wohlfeil im Dezember 2021 verstorben war, wird die Prüfung nachgeholt. Als neuer Kassenprüfer stellte sich Bernd Fiebich zur Verfügung. Die Entlastung des Vorstands wurde vorbehaltlich des Ergebnisses der Kassenprüfung erteilt.

RUNDSCHREIBEN Februar 2022



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Eine lange und höchst engagierte Debatte löste das **Projekt „Bahn frei für die Stadtteilmitte“** aus. Bei der Bewerbung um eine der vier alten Straßenbahnen, die die Freiburger VerkehrsAG im Frühjahr 2021 zur Schenkung ausschrieb, wurde dem BIV eine der Bahnen zur Aufstellung auf dem Maria-von-Rudloff-Platz zugesprochen. Die



geplante öffentliche Veranstaltung im Rieselfeld konnte wegen der Pandemie-Auflagen nicht stattfinden.

Foto: Gabi Obi/rieselfeld.biz

Obwohl alle behördlichen Voraussetzungen vorlagen und der vom BIV gestellte Projektantrag zur gemeinsamen Konzeptentwicklung mit dem Stadtteilverein K.I.O.S.K. im Rieselfeld e.V. und der Ökumenischen Kirche durch das Amt für Soziales und Senioren bewilligt war, **lehnte die Mitgliederversammlung die Installation der Bahn als zusätzlich beispielbaren, zentralen Raum im Rieselfeld aus diversen Gründen ab.** Neben den Kosten für den Transport und Unterhalt spielten Fragen des Brand- und Versicherungsschutzes ebenso eine Rolle wie emotionale und ästhetische Gründe, die gegen die Installation der 33 Meter langen Tram auf dem zentralen Platz angeführt wurden.

Die im Herbst 2021 anstehenden **Vorstandswahlen** werden konform der wegen der Pandemie verlängerten Frist **erst im Sommer 2022** und möglichst in Präsenz durchgeführt. Bis dahin bleibt der bisherige Vorstand kommissarisch im Amt.

Im Anschluss an die Formalia berichteten die SprecherInnen der **AKs „Verkehr“** (Themen: Ringschluss der Stadtbahn vom Rieselfeld über Dietenbach zur Paduaalle, Motorroller- und Autorennen im Rieselfeld, gesundheitsgefährdender Lärm an der Wendeschleife der Stadtbahn, Stolperfallen beim Breitbandausbau), **„AK Inklusion“** (Neuaufstellung nötig, Teilhabeberatung im Glashaus) sowie **„Landschaft und Natur“** (pandemiebedingt keine Aktionen) über die Aktivitäten der vergangenen Monate. Der im Herbst 2021 neu ins Leben gerufene **„AK Energiewende“** steht nach dem Tod des Initiators Waldemar Wohlfeil ohne Koordinator da. InteressentInnen sind aufgerufen, sich neu zu formieren und eine/n Sprecher/in zu wählen. Da zeitnah Förderanträge gestellt werden können, besteht Handlungsbedarf. **Mittlerweile hat sich der AK neu formiert – s. Seite 6.**

Die Anfrage des **IG Obergrün** in Betzenhausen nach Mitgliedschaft des BIV wurde aus formalen Gründen abgelehnt, jedoch wurde den BIV-Mitgliedern empfohlen, die IG privat zu unterstützen. Das **Aktionsbündnis IGEL** informierte darüber, dass der Plan der Bahn, beim Ausbau der Rheintalbahn die Mundenhofer

RUNDSCHREIBEN Februar 2022



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Straße als Baustellenzufahrt zu nutzen, noch nicht vom Tisch ist. Schlimmstenfalls würden über diese schmale Fuß- und Fahrradstraße zwischen Rieselfeld und Mundenhof täglich 20 bis 50 LKWs zur Baustelle fahren.



„Lernende Planung“ für den DietenbachWALD

Das Potenzial für Walderhalt ist noch nicht ausgeschöpft

Der größte Teil des DietenbachWALDes, der für den Bau des neuen Stadtteils gerodet werden soll, liegt im Bereich des geplanten Schul- und Sportgeländes. Demnächst wird der Architektenwettbewerb für diesen Bereich ausgeschrieben. **Neben Stadtverwaltung und Gemeinderat werden an der Formulierung der Ausschreibung auch der BürgerInnenVerein und der Sportverein SvO Rieselfeld beteiligt.** Nach

den intensiven Bemühungen des BIV und des von ihm initiierten Netzwerks „Hände weg vom DietenbachWALD“, unterstützt von der aktiven Bevölkerung, **besteht die Hoffnung, dass in den Wettbewerbsunterlagen die Schonung des Waldes zu einem wichtigen Kriterium gemacht wird.**

Anlass zu dieser Zuversicht gibt auch eine Mitglieder-versammlung des Freiburger Kreisverbands von Bündnis 90/Die Grünen, die kürzlich stattgefunden hat. In dieser Online-Konferenz mit fast achtzig Teilnehmer*innen unterstützten etliche Mitglieder den Appell von Harald Kiefer, Sprecher des AK Dietenbach an die Gemeinderatsfraktion der Grünen, sich für den Erhalt des DietenbachWALDes einzusetzen.

Als Mitglied der Grünen hatte Kiefer diese öffentliche Diskussion beantragt und zu Beginn dringend dazu aufgerufen, die bestehenden Pläne zu korrigieren. Spätestens seit der Flutkatastrophe im Ahrtal und in der Eifel mit 143 Toten und Milliarden Schäden müsse allen klar sein, **dass der leichtfertige Umgang mit Wald nicht zeitgemäß ist.**

Entgegen anderen Äußerungen aus der grünen Gemeinderatsfraktion teilt insbesondere Stadträtin Pia Federer aus Rieselfeld diese Einschätzung: **Der DietenbachWALD sei sehr wichtig.** Daher müsse jetzt neu verhandelt werden, welche Baumaßnahmen auf Kosten des Waldes unbedingt nötig seien, so Federer. Der

RUNDSCHREIBEN Februar 2022



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Fraktion müsse es darum gehen, soviel Wald wie möglich zu erhalten.

Weder vom parteilosen Baubürgermeister Martin Haag noch von der grünen Umweltbürgermeisterin Christine Buchheit kamen in der Versammlung konkrete Zusagen in diese Richtung. Und andere Mitglieder - auch aus der grünen Gemeinderatsfraktion - gaben zu erkennen, dass bei ihrer persönlichen Abwägung zwischen Wohnungsbau und Natur der Wald geopfert werden müsse. Dem widersprachen andere: **Das vorhandene Potenzial für mehr Walderhalt auf der insgesamt 152 Hektar großen Baufläche sei noch nicht ausgeschöpft.** Mit einer „lernenden Planung“ müsse es möglich sein, beim Bau von Dietenbach vom Rahmenplan abzuweichen, um den Wald zu verschonen.



dem das Ende der Rodungssaison gefeiert werden soll. Das heißt, dass nach dem Bundesnatur-

Um Stadtverwaltung und Gemeinderat bei der Planung weiterhin konstruktiv-kritisch zu unterstützen, wird am **Sonntag, 13. März um 13 Uhr** erneut eine **Kundgebung mit Demonstrationszug** stattfinden. Der Zug endet in einem Frühlingsfest am DietenbachWALD, mit

schutzgesetz von Anfang März bis Ende September kein Baum gefällt werden darf. Sollte jedoch entgegen den Erwartungen zuvor noch die Kettensäge angesetzt werden, wäre das umso mehr Anlass zum Protest.

Text & Foto: Harald Kiefer

Sprecher des AK Dietenbach im BIV Rieselfeld

Waldemar Wohlfeil

26.10.1945 – 05.12.2021

Waldemar Wohlfeil war viele Jahre Kassenprüfer der Vereine BIV und KIOSK im Rieselfeld. Als Sprecher des AK Inklusion und Initiator des AK



Energiewende im BIV engagierte er sich mit seiner Sachkompetenz sehr erfolgreich und immer kollegial. Als passionierter Schachspieler organisierte er langjährig den inklusiven und generationen-übergreifenden Rieselfelder Schachtreff im Glashaus. Er wird uns im Quartier fehlen, das er als Ehrenamtlicher und Freund mit seiner ruhigen, aufmerksamen und zugewandten Art aktiv mitgestaltet hat. Wir trauern mit seinen Angehörigen, insbesondere seiner Ehefrau Christa.

Für den BIV-Vorstand: Andreas Roessler, für den KIOSK-Vorstand: Uli Plessner + Conny Buhleier

RUNDSCHREIBEN Februar 2022

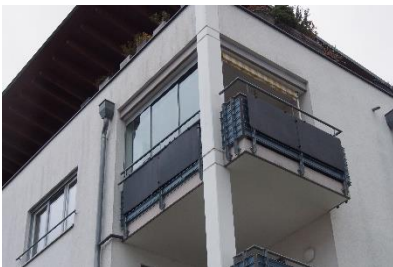


BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Ist-Status und Zukunftsmusik

Der „AK Energiewende & Klimaschutz“ im BIV

Der AK Energiewende traf sich am 16. Februar erstmals nach dem Tod des Initiators Waldemar Wohlfeil zu einem Online-Meeting. Waldemars Vision war, jedem Interessierten ein passendes Solarsystem anzubieten, denn nur durch das Engagement vieler Menschen kann das überlebenswichtige Ziel erreicht werden, die Erderwärmung zu begrenzen und den Klimawandel aufzuhalten. Und bei uns im sonnigen Baden ist „solar“ die Lösung. Dabei möchte der AK bei der Wahl des passenden Solarsystems Hilfestellung leisten und neue Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.



Relativ simpel und problemlos sind **Balkon-Photovoltaik (PV)-Anlagen**, wie sie im Rieselfeld z. T.

schon genutzt werden. Die erheblich gestiegenen Strompreise sind für die Verbraucher eine zusätzliche Motivation, die Sonnen-einstrahlung in „eigenen“ Strom umzuwandeln. Dabei kann der gewonnene Strom bis zu ca. 60 Prozent selbst verwendet werden, der Rest geht ins Netz. Aber auch eine Batteriespeicherung ist möglich. Doch mit Balkon-PV-Anlagen sind die Möglichkeiten der Solartechnologie bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Der große Vorteil einer **Überdachung von öffentlichen Plätzen, Sportflächen und Balkonen mit Solarglas** ist neben der Stromerzeugung zur Eigennutzung und/oder Vermarktung die Absorption von UV- und Wärmestrahlung ohne wesentliche Lichtreduktion. So ist Sport im Freien auch bei durch den Klimawandel zunehmender Hitze möglich: Durch die Überdachung wird die Temperatur bei erhaltener Lichtdurchlässigkeit abgesenkt und thermische Schäden durch die Sonnenstrahlung werden vermieden. Zusätzlich wird ein Regen- und Rasenschutz erreicht. Durch öffentliche Mittel kann diese Technologie gefördert werden. Sie wird auch im bevorstehenden Wettbewerb des Schul- und Sportcampus des geplanten Stadtteils Dietenbach eine Rolle spielen.

Der AK möchte als nächsten Schritt **Standorte für überdachende Solaranlagen im Rieselfeld erarbeiten**, z.B. auf dem Geschwister-Scholl-Platz, Maria-von-Rudloff-Platz und Mathilde-Otto-Platz. Dies könnte, verbunden mit flankierenden Maßnahmen, einem bisher wenig genutzten oder nutzbaren Platz einen völlig neuen Reiz verleihen. Auch für die bisher nicht überdachten Pausenplätze und Sportanlagen der Schulen könnte ein Solarkonzept in dieser Weise vorgeschlagen werden.

Eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Balkonsolar ist in Planung. Eine Kooperation mit dem AK Energiewende im BUND, der bereits eine Expertise auf diesem Feld erworben hat, wird angestrebt. Danach wird die interessierte



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Öffentlichkeit zu den regelmäßigen Sitzungen des „AK Energie & Klimaschutz“, wie er inzwischen umbenannt wurde, eingeladen.

Text & Foto: Heiner Sigel

Abzocke mit Bestätigungslink Betrugsmasche mit Ebay-Kleinanzeigen Präventionshinweise des Polizeipräsidiums Freiburg aufgrund aktueller Straftaten

Derzeit häufen sich die Anzeigen von Verkäufern über eine neue Betrugsmasche bei eBay-Kleinanzeigen. **So funktioniert die neue Masche der Betrüger:** Ein Verkäufer stellt ein Inserat bei eBay-Kleinanzeigen online und gibt seine **Mobilfunknummer zur Kontaktaufnahme** an. Kurz darauf erhält er eine **WhatsApp-Nachricht** von einem vermeintlichen Kaufinteressenten mit der Frage, ob der Artikel noch verfügbar und ein **Versand per eBay** möglich sei. Der Hintergrund: Nur eBay, und nicht Ebay-Kleinanzeigen, bietet Verkäufern einen Versandservice ins Ausland an.

Hierauf **erhält der Verkäufer einen Link zugeschickt**, unter welchem er die Bestellung bestätigen und die Daten seiner EC- oder Kreditkarte für den Erhalt der Zahlung sowie zur Verifizierung seines Kontos durch Abbuchung von 1,- € angeben soll. **Nach Eingabe der Daten ist die Seite mit dem Link nicht mehr erreichbar und die Betrüger sind im Besitz der Kartendaten des Verkäufers.**

Im Hintergrund nutzen die Betrüger den Zahlungsdienstleister **Transfer Go** und veranlassen hierüber eine Zahlung von der Karte des Verkäufers auf die EC-Karte, Kreditkarte oder ein Konto (meist im Ausland) des vermeintlichen Käufers. Dem Verkäufer wird vorgegaukelt, dass er für die Verifizierung des Kontos durch Abbuchung von 1,- € eine **Push-Nachricht auf sein Handy erhält und diese Zahlung bestätigen** soll. Kurz darauf soll der Verkäufer eine **zweite Push-Benachrichtigung bestätigen**, um die Gutschrift des Käufers zu genehmigen. Allerdings wird mit der Bestätigung der Push-Nachricht keine Genehmigung zum Erhalt einer Zahlung, sondern vielmehr eine **Überweisung mit einem weitaus höheren Betrag an Transfer Go bestätigt**.

Wie kann man sich schützen?

- Geben Sie **keine Zahlungen über ihre Banking-App frei**, ohne diese vorher genau zu prüfen.
- Geben Sie **niemals sensible Daten wie Kreditkarten- oder EC-Kartendaten über einen zugeschickten Link auf einer Webseite oder einem Formular ein**.
- Lassen Sie sich auf **keine Zahlungen** ein, um einen Verkauf zu tätigen, auch nicht auf die Zahlung eines geringen Betrages **zur Verifizierung** Ihrer Daten.
- Überlegen Sie, ob Sie auf öffentlichen Portalen Ihre private Mobilfunknummer zur Kontaktaufnahme angeben möchten. Die **Messenger-Funktion über eBay-Kleinanzeigen ist für eine Kaufabwicklung ausreichend**.

RUNDSCHREIBEN Februar 2022



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

- Verschicken Sie **keine Fotos Ihrer Bankkarte, Ihrer Kreditkarte oder gar Ihres Personalausweises!**

- Vorsicht immer dann, wenn Sie lediglich Abholung anbieten, dann jedoch von einem Kaufinteressenten **zum Versand gedrängt** werden.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

IN EIGENER SACHE

Infos zu den Inhalten unserer Arbeit und das Antragsformular für eine **Mitgliedschaft zum geringen Beitrag von 10 Euro/Jahr als Einzelperson oder 15 Euro/Jahr als Paar** gibt es auf biv.rieselfeld.org und im aktuellen Flyer.

Gerne nehmen wir auch Ihre Vorschläge und Anregungen auf. Eine Mail an pr@biv.rieselfeld.de genügt. Ebenso, wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten.

Weitere Informationen gibt es viermal jährlich in der Rieselfelder Stadtteilzeitung- Alle Ausgaben seit Mai 2019 sind hier einsehbar und können als PDF heruntergeladen werden: kiosk.rieselfeld.org/presse/stadtteilzeitung.

Weitere Informationen zum Rieselfeld erhalten Sie auf www.rieselfeld.biz und im Print-Magazin „Rieselfeld aktuell“.



Collage: Sigrid Hofmaier